

# Notfall-Beilage für die Hansestadt Lübeck



Trotz des sehr hohen Küstenschutzstandards kann eine Überflutung auch heute nicht mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden.

Dieses Faltblatt gibt Ihnen Hinweise, wie Sie sich in Notsituationen verhalten sollten. Bewahren Sie es an zentraler Stelle gut auf – z.B. im Telefonbuch.

## Wer sollte Schutzvorkehrungen treffen?

- Bei Sturmflut kann Gefahr für die Menschen bestehen, die in unmittelbarer Küstennähe und in den tief gelegenen Küstenniederungen unseres Landes leben.
- An der Ostseeküste Schleswig-Holsteins sind dies die küstennahen Gebiete unterhalb von 3 m NN. Sehen Sie auf der Karte auf der Rückseite nach, ob Sie betroffen sein könnten.

## Checkliste für Notfallmaßnahmen bei Überflutungen:

### Erledigtes bitte abhaken

- Radio eingeschaltet (batteriebetrieben)
- Strom abgestellt
- Gas abgestellt
- Taschenlampe bereit
- wissen die Nachbarn Bescheid?

### Handgepäck:

- wichtige Dokumente
- wichtige Medikamente
- Mobiltelefon
- warme Kleidung
- Decke, Schlafsack
- Lebensmittel für 1-2 Tage
- Trinkwasser
- Wertsachen, Geld

### Falls noch Zeit bleibt:

- empfindliches Mobiliar in höhere Stockwerke umlagern
- Chemikalien, Farben, Kraftstoffe etc. in höhere Stockwerke umlagern

## Bei akuter Überflutungsgefahr

### Persönliche Schutzmaßnahmen

- Schalten Sie bei angekündigten schweren Sturmfluten Ihr Radio (z.B. NDR oder RSH) oder Fernsehgerät ein. Sie sollten auch ein netzunabhängiges Radio bereithalten.
- Suchen Sie Schutz in höher gelegenen Stockwerken Ihres Hauses.
- Stellen Sie Handgepäck bereit! Beschränken Sie sich dabei auf das Notwendigste.
- Benutzen Sie die Checkliste auf der ersten Seite dieses Faltblattes.
- Informieren Sie bitte auch Ihre Nachbarn, hilfsbedürftige Menschen sowie Ihre ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger!

### Maßnahmen im Haus

- Lagern Sie empfindliches Mobiliar und andere Wertgegenstände rechtzeitig in höhere Stockwerke um.
- Entfernen Sie Chemikalien, Farben, Kraftstoffe und andere umweltgefährdende Stoffe aus überflutungsgefährdeten Räumen und Kellern.
- Dichten Sie - soweit möglich - alle Kelleröffnungen und Eingangstüren mit Sandsäcken oder anderem geeigneten Material ab.

## Bürgertelefon / Wichtige Adressen

### Hansestadt Lübeck

Feuerwehr

Bornhövedstraße 10

23539 Lübeck

Telefonzentrale: 04 51/12 2-0

Fax: 04 51/1 22-37 89

feuerwehr@luebeck.de

### Bürgertelefon

Einrichtung **nur** im Katastrophenfall nach öffentlicher Bekanntgabe über die Medien:

**04 51 / 49 49-0**

# Im Falle einer Evakuierung

## Verlassen des gefährdeten Gebietes

- Unter extremen Witterungsbedingungen ist der Eintritt einer akuten Gefahr nur schwer vorhersehbar. Daher können die Behörden eine vorsorgliche Evakuierung bestimmter Orte oder Ortsteile anordnen.
- Sie werden über eine bevorstehende Evakuierung durch Rundfunk oder Fernsehen, evtl. auch durch Lautsprecherdurchsagen informiert. Schalten Sie daher unbedingt Ihr Radio oder Fernsehen ein!
- Benutzen Sie zum Verlassen Ihres Wohnortes Ihr eigenes Fahrzeug und bemühen Sie sich um Unterkunft bei Verwandten oder Bekannten.
- Soweit keine Verkehrslenkung eingerichtet ist, verlassen Sie das gefährdete Gebiet geradlinig auf den Hauptverkehrswegen. Vermeiden Sie Querbewegungen in ufernahen Bereichen.
- Entfernen Sie in überflutungsgefährdeten Bereichen abgestellte Fahrzeuge.
- Können Sie Ihren Wohnort mit einem eigenen Fahrzeug nicht verlassen, sollten Sie sich um Mitfahrgelegenheit bemühen. Gegenseitige Hilfe sollte gerade im Notfall eine Selbstverständlichkeit sein.
- Menschen mit Behinderungen, Bettlägerige oder sonst hilfsbedürftige Personen können über die Feuerwehr Unterstützung anfordern, falls Nachbarn oder Personen, die sonst die Betreuung sicherstellen, nicht helfen können.
- Die besondere Situation verlangt äußerst diszipliniertes Verhalten auf den Straßen. Achten Sie bitte auf Verkehrshinweise und folgen Sie unbedingt den Anordnungen der Polizei und Hilfsdienste.

## Notunterkünfte und Betreuungsstellen

- Bei Bedarf werden Notunterkünfte und Betreuungsstellen eingerichtet, die über die Medien (insbesondere durch Radiomeldungen) bekannt gegeben werden und auch über das Bürgertelefon erfragt werden können.  
Sofern eine baldige Rückkehr in die eigene Wohnung nicht möglich ist und eine Unterkunft bei Freunden oder Verwandten nicht zur Verfügung steht, werden von dort auch andere, für längeren Aufenthalt geeignete Notunterkünfte organisiert. Für den Ortsteil Travemünde-Privall ist im Bereich des Passathafens bei Bedarf eine entsprechende Einrichtung vorgesehen.

## Rettungsdienst / Notruf / Krankentransport

- Der Rettungsdienst steht ständig **für akute Notfälle** und medizinisch zu betreuende Transporte zur Verfügung.

